

die hinterbuehne

die hinterbuehne – Hildesheimer Str. 39a – 30169 Hannover

Pressemitteilung
Monatsprogramm

Hannover, 04.03.2010

Monatsprogramm April 2010

Liebe Medienvertreter,

so bunt wie ein Osternest wird der April in der hinterbuehne:

Dass die Liebe viele verschiedene Gesichter hat, haben schon die Herren Villon, Baudelaire, Kästner und Heine gewusst. „**hautnacktheiß und höllenfieberisch**“ ist die Liebeslyrik vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart, szenisch eingerichtet vom **Theater Vinolentia** am **Sa 3.04., 20.00 Uhr.**

Bengt Kiene von der **hebebühne Hannover** dreht in seinem politischen Musik-Kabarett am und reich durch den Reißwolf: **Alles bleibt besser! Eine Hartz-Reise**, am **Fr 9.04.** und **Sa 10.04.**, jeweils **20.00 Uhr.**

Schauspieler **Bernd Lafrenz** ist kein Reclamheft zu groß, er spielt den edlen Feldherrn, der einer Intrige zum Opfer fällt auch allein. Und alle anderen Figuren noch dazu. Othello, frei nach Shakespeare, am **Sa 17.04.**, um **20.00 Uhr.**

Was passiert, wenn ein rebellischer Punk-Teenager ins Pantoffelheldenalter tritt, demonstriert **Nico Walser** in: **Pantoffel Punk**, ein Musik Kabarett zu sehen am **Fr 23.04.**, um **20.00 Uhr.**

Christiane Hess vom **theater am barg** nimmt Sie mit auf eine vergnügliche Reise durch heimische Sagen und Legenden. Treffen sie auf skurrile und eigenwillige **Götter, Glocken, Gläubige**, am **So 25.04.**, um **17.00 Uhr.**

Sie fühlen sich noch wohl? Da ist doch was faul. **Hilfe ich bin glücklich!** sorgt sich Kabarettistin **Annette Kruhl** am **Mi 28.04.**, um **20.00 Uhr.**

Zum Hören, Schauen und Genießen: Die Autorenlesungen im Schaufenster ZWO sind etwas ganz Besonderes. Mit **Henning Chadde**, **Mi 7.04.** und **Nico Walser**, **Do 22.04.**, jeweils um **20.00 Uhr**, wird die neue Lesereihe im April fortgesetzt.

Viele Grüße von
Ihrer hinterbuehne

Kontakt

Annika Trentzsch
Dramaturgie

Stefanie Keppler
Pressebetreuung
<mailto:presse@flunderboll.de>
mobil 0179 387 49 38

Übrigens: Alle Bilder und Infomaterial finden Sie auch in unserem Presseportal unter www.die-hinterbuehne.de zum Download, direkt rechts neben dem hinterbuehnenlogo. Schauen Sie doch mal rein.

Das Theater

die hinterbuehne wurde im April 2006 als neues freies Theater für Hannover eröffnet. Betreiber ist der Flunderboll e.V mit dem Ensemble Theater Flunderboll, das seit 1987 Werke zeitgenössischer Autoren präsentiert.

In der Spielstätte sind sowohl eigene Produktionen als auch Gastspiele zu sehen. Weitere Informationen finden Sie unter www.die-hinterbuehne.de und www.flunderboll.de

Veranstaltungsort/Reservierung/Vorverkauf

die hinterbuehne, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)

Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer **(0511) 350 60 70**
oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de

Vorverkauf für alle Veranstaltungen über die **Vorverkaufskasse im Künstlerhaus**
Sophienstr. 2, 30159 Hannover, Telefon 0511-168 41 222
geöffnet montags bis freitags 12 – 18 Uhr

Samstag, 03. April 2010

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Theater Vinolentia

Hautnacktheiß und höllenfieberisch

Liebeslyrik von Villon, Baudelaire, Kästner, Heine u.a.

Liebe und Lyrik. Gedichten vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart zeigen, wie facettenreich die Liebe sein kann. Gepaart mit szenischer Darstellung wird Lyrik zu einem Erlebnis...

In vier Episoden, von absonderlich bis abhängig und von zugeneigt bis zerstörerisch prallt die Vielfalt der Liebeslyrik aufeinander – und damit verbundenen die Betrachtungsweisen von fünf Dichterinnen und neun Dichtern. Wobei die verklärt-romantische Liebe einen eher nebensächlichen Teil einnehmen wird, eben wie im richtigen Leben auch.

Mehr Infos: www.theater-vinolentia.de



Foto: Christoph Jahn, Theater Vinolentia

Theater Vinolentia e.V.

Theater Vinolentia e.V. wurde am 03. November 2007 in Hannover gegründet. Die meisten Mitspieler haben ihre Wurzeln in der Theater AG der ehemaligen Evangelischen Fachhochschule Hannover. Erste Produktion war 2007 „Der Pavillon“ von Alec Coppel. Mit „Einer flog über das Kuckucksnest“ von Dale Wasserman wurde das Ensemble bei den Faust-Spielen 2008 in Hannover mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. In der hinterbuehne zeigte Vinolentia zuletzt den Krimi-Klassiker „Und dann gab's keines mehr“ von Agatha Christie.

Ort

die hinterbuehne, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70
oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de

Mittwoch, 7. April 2010

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 8 Euro

Autorenlesung im Schaufenster

Henning Chadde

Henning Chadde bezeichnet sich selbst als Grenzzeitdichter. Er ist Autor, Journalist, Kulturmanager und Mitherausgeber des hannoverschen Online-Journals langeleine.de. Seit 1995 bundesweit Veröffentlichungen und Auftritte. Als Poetry-Aktivist der ersten Stunde moderiert er u.a. „Macht Worte!“, den hannoverschen Poetry Slam und gestaltet als Gastgeber die Leseshow „Überholspurpiraten!“.

In seinen wortgewaltigen und humorvollen Texten liefert Chadde detailgetreue Milieustudien und seziert dabei den Zeitgeist bis auf die Knochen. Voller Selbstironie und dennoch mit Verve stemmt er sich gegen ein anstürmendes Universum voller Lieblosigkeit.

Mehr Infos: www.langeleine.de; www.wortgewitter.de



Foto: Henning Chadde

Pressestimmen

„Cool vibrierende Wortgewitter“ (Neue Osnabrücker Zeitung)

„Hohes Tempo – rasant im Spannungsfeld von Popliteratur, Slam Poetry und interaktiver Live-Performance“ (Schädelspalter Hannover)

„Künstlerisches Multitalent. Gewitzte und unterhaltsame Vorträge“ (HAZ/Leine Zeitung)

„Meister der eloquenten Gebrauchsprosa“ (taz)

Ort

Im ZWO an der hinterbuehne

Hildesheimer Str. 39,

30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)

Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70

oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de

Freitag, 9. April 2010

Samstag, 10. April 2010

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

hebebühne Hannover

Alles bleibt besser! Eine Hartz-Reise

Politisches Musik-Kabarett von und mit Bengt Kiene

Arm und reich durch den textlich-musikalischen Reisswolf gedreht. Keine wortreichen Polit-Statements, sondern eine aberwitzige Gefühls-Achterbahn durch ein Deutschland im Wartesaal der Globalisierung mit singenden Chefs, sprechenden Mülltonnen und weinenden Zynikern. Alle Texte von Bengt Kiene, szenisch umgesetzt gemeinsam mit Katrin Trostmann. Die Musik aus der genialen Feder von Achim Kück. Ein Publikums-erfolg, begleitet von begeisterten Presse-Stimmen:

'Auf der reich bestückten Palette der Komiker findet Kiene eine ganz eigene Farbe. Geschickt mischt er melancholische Großstadt-Songs mit scharf beobachteten, bitteren Sketchen über politische Opportunisten, Neonazis und Globalisierungs-Fanatiker (...) zum Schluss schwingt er sich gar zu surrealistischen Höhen auf. Ein Abend, der aufhorchen lässt.'

(Kölnische Rundschau)

Mehr Infos: www.bengt-kiene.de



Foto: Bengt Kiene

Bengt Kiene

ist Kabarettist und Gründungsmitglied der hebebühne, Hannover. Seither wirkte er dort in und bei 16 Produktionen mit, u.a. bei „Crunchy Xmas — Weihnachten für Randgruppen“, „Sentimental Journey“ und „Mit dem Rücken an der Wand“. Im Pavillon (Hannover) initiierte er diverse Kulturveranstaltungen. In der hinterbuehne spielte er zuletzt sein Programm „Mittenrein!“.

Ort

die hinterbuehne, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70
oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de

Samstag, 17. April 2010

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Bernd Lafrenz (Freiburg)

Othello

frei nach Shakespeare

Das gelbe Reklamheft kennt jeder Schüler: William Shakespeare – Othello. Eine Komödie. Zumindest bei Bernd Lafrenz vom Theater König Alfons aus Freiburg. Der Schauspieler bietet eine skurril-verquere Interpretation des Dramas aus Sicht des ewigen Nebendarstellers: Als Herold Ferdinand, der es leid ist, immer nur seine sechs Sätze von Seite 36 oben zu deklamieren. Gnadenlos werden die Figuren bis auf knappe Charaktermerkmale gestrippt. Süß säuselt er als Desdemona, heldenhaft posiert der edle Othello, bevor ihn Jago zu rasender Eifersucht treibt. Lafrenz, der allein mit ausdrucksvoller Mimik und großen Gesten jedem Charakter auf die Sprünge hilft und sich dabei pantomimisch ebenso versiert zeigt, wie als Playback-Tenor zum unvermeidlichen Verdi, geht bei Shakespeare in die Vollen: witzig, ironisch und mit zwerchfellzermürendem Sinn fürs Komische! (DEWEZET).

Mehr Infos: www.lafrenz.de



Foto: Bildarchiv B. Lafrenz

Bernd Lafrenz,

geboren 1955, studierte Romanistik und klassische Philologie in Kiel und Freiburg. Er arbeitet als Autor und freier Schauspieler und gründete 1982, gemeinsam mit Andreas Balzer, das Theater König Alfons in Freiburg.

Ort

die hinterbuehne, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70
oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de

Donnerstag, 22. April 2010

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 8 Euro

Nico Walser

Schwarzbuch Glück – ein Abend für den ambitionierten Pechvogel

Schau-Lesung

Schwarzbuch Glück - ein Abend für den ambitionierten Pechvogel

Der Glückspilz stirbt aus, die Unglücksrabben übernehmen den Alltag. Nico Walsers satirische Geschichten unterhalten nicht nur, sie beraten beim persönlichen Scheitern auf hohem Niveau. Denn, wenn man lange unten war, sieht es irgendwann wie oben aus. Neue, ausgewilderte Geschichten über Liebe, Leid und Schnapspralinen-Exzesse, die im Herbst als Buch erscheinen werden. "Kunden, die sich dieses Produkt ansahen, mochten auch: Horst Evers, Wladimir 'Russendisko' Kaminer und Max Goldt."

Mehr Infos: www.nicowalser.de



Foto: Nico Walser

Nico Walser,

geboren 1965, war in den 90er Jahren als Rock-Drummer, Sänger und Komponist mit verschiedenen Musiktheater-Ensembles unterwegs, u. a. „Das Jahrzehnt, das uns Nutella schenkte“. 2003 debütierte er mit dem Solo: „Linden Calling - Unser Schorf soll Döner werden!“ - einer Mischung aus den Genres Musik-Kabarett und Lesebühnen-Literatur. Er erhielt mehr als 20 Auszeichnungen sowie diverse Nominierungen. Seine Musik erschien auf über 330.000 Tonträgern, seine Texte in diversen Anthologien, Zeitschriften, auf Hörbüchern und im Satiremagazin Titanic.

2005 gründete Nico Walser die Monatsreihen Lesebühne OraL sowie die komische Mix-Show Blub Blub Club. 2008 initiierte er das „1. nationale Lesebühnenfestival“. 2009 wurde im bundesweiten Handel die CD „Pantoffel Punk“ mit Liedern und live mitgeschnittenen Textnummern vom Berliner Verlag periplaneta veröffentlicht.

Ort

Im ZWO an der hinterbuehne

Hildesheimer Str. 39,

30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)

Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70

oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de

Freitag, 23. April 2010

Beginn 20:00 Uhr – Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Nico Walser

Pantoffel Punk

Musik Kabarett

Was wird aus einem einst rebellischen Punk-Teenager, wenn er das Pantoffelhelden-Alter 40 erreicht? Ein Pantoffel Punk! 40 ist ja bekanntlich der seltsame Lebensabschnitt zwischen Studentenrabatt und Seniorenteller...Der preisgekrönte Musik-Kabarettist und Vorleser begleitet sich selbst auf der Ukulele und dem von ihm erfundenen „Perkussions-Lätzchen“. Als Pantoffel-Punk berichtet Nico Walser, der im Allgäu geboren wurde und in Hannover „Oxford-Deutsch“ lernte, über seinen Alltag als Staubsaugerbeutel-Typenfinder. Er singt von Politessen und Zeitgenossen mit scheußlichen Vornamen. Alles frei nach dem Woody Allen Motto: „Komik ist Tragik plus Zeit“.

Mehr Infos: www.NicoWalser.de



Foto: Nico Walser

Nico Walser,

geboren 1965, war in den 90er Jahren als Rock-Drummer, Sänger und Komponist mit verschiedenen Musiktheater-Ensembles unterwegs, u. a. „Das Jahrzehnt, das uns Nutella schenkte“. 2003 debütierte er mit dem Solo: „Linden Calling - Unser Schorf soll Döner werden!“ - einer Mischung aus den Genres Musik-Kabarett und Lesebühnen-Literatur. Er erhielt mehr als 20 Auszeichnungen sowie diverse Nominierungen. Seine Musik erschien auf über 330.000 Tonträgern, seine Texte in diversen Anthologien, Zeitschriften, auf Hörbüchern und im Satiremagazin Titanic.

2005 gründete Nico Walser die Monatsreihen Lesebühne OraL sowie die komische Mix-Show Blub Blub Club. 2008 initiierte er das „1. nationale Lesebühnenfestival“ und veröffentlichte Texte u. a. in der Bestseller-Anthologie „Sex – Von Spaß war nie die Rede“. 2009 wurde im bundesweiten Handel die CD „Pantoffel Punk“ mit Liedern und live mitgeschnittenen Textnummern vom Berliner Verlag periplaneta veröffentlicht.

Ort

die hinterbuehne, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70
oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de

Sonntag, 25. April 2010

Beginn 17:00 Uhr – Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

theater am barg (Neustadt)

Götter, Glocken, Gläubige

Sagen und Legenden

Ratlose germanische Götter, liebestolle Kirchenglocken und trauernde Zwerge: In der regionalen Sagenwelt ist so einiges los. Mit grandioser Mimik und blitzschneller Verwandlungsfähigkeit zaubert die Schauspielerin Christiane Hess im Handumdrehen eine ganze Heerschar skurriler Gestalten auf die Bühne.

Eine humorvolle Reise durch die regionale Geschichte!

Mehr Infos: www.theater-am-barg.de



Christiane Hess,

1970 in Helstorf/Neustadt am Rbge. geboren, studierte an der „École Internationale de Théâtre Jacques Lecoq“ in Paris und absolvierte ihr Postgraduate Diploma im Studiengang Figurentheater an der „The Central School of Speech and Drama“, London. Sie tourte mit der Trestle Theatre Company (GB) „Beggars Belief“ und dem Little Angel Theatre „Bluebeard“ durch England und die Ukraine. Seit 2001 wieder in Deutschland, spielte sie u.a. in „Jim Knopf“ (Junges Theater Hameln), „Die Briefe des Van Gogh“ (Oper an der Leine) und „Herr Sturm und sein Wurm“ (Theater-Bringdienst Niedersachsen). Seit 1997 unterrichtet sie Workshops für Berufsanfänger und professionelle Figurenspieler sowie Schauspiel für Kinder und Jugendliche. Seit 2004 arbeitet Christiane Hess als Theaterpädagogin am Theater Hameln. In der hinterbuehne spielt sie seit 2006 u.a. ihre Erzähltheaterproduktionen „Hexen, Heiden, Heilige“ und „Götter, Glocken, Gläubige“ über Sagen und Legenden aus Hannover und Umgebung.

Ort

die hinterbuehne, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70
oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de

Mittwoch, 28. April 2010

Beginn: 20:00 Uhr – Eintritt 12 Euro, ermäßigt 8 Euro

Annette Kruhl (Berlin)

Hilfe ich bin glücklich!

Kabarettainment

Wenn die Beziehung nach 14 Jahren noch funktioniert, läuft was schief. Wer sich nicht zu dick findet, hat definitiv ein Problem. Ob diese Jammerlappen-Haltung immer noch auf unser kollektives Schuldbewusstsein zurückzuführen ist? Wie sonst wäre die nicht abreißende Schwemme von immer neuen Hitler-Filmen zu erklären? Wenn Annette Kruhl über die deutsche Leid-Kultur philosophiert, kennt sie keine Tabus. Sie berichtet über ihre Vorliebe für schmutzigen Sex, ihre Abneigung gegen Merkel-Witze oder geht der Frage nach, warum hierzulande promovierte Mathematikerinnen in Sandkästen hocken und Reiswaffeln verteilen, was genau politisches Kabarett ist, und warum wir trotz Überfluss an Kommunikationsmitteln nichts mehr miteinander zu tun haben. Ein bizarrer Trip durch das Überangebot des Lebens, in dem wir alle alles haben können, nur eines offenbar nicht: Glücklich sein. (Regie: Anny Hartmann)

Mehr Infos: www.annetekruhl.de



Foto: Fin Porzner

Annette Kruhl,

ist Kabarettistin, Autorin, Songschreiberin, Schauspielerin, Sängerin und ostwestfälische Wahlberlinerin. Seit ihrem zwölften Lebensjahr schreibt sie Texte und Songs, absolvierte ein Germanistik-Studium und eine private Schauspielausbildung, und arbeitete für verschiedenste Bühneninszenierungen als Darstellerin und Songschreiberin. Sie war langjähriges Mitglied des Zer-Kuns-Theaters Göttingen und spielte am Deutschen Theater Göttingen. 1990 gründete sie das Kabarett-Duo RigoRose PampelMusen, das u.a. in der Berliner Scheinbar und im Hamburger Schmidt-Theater gastierte. Nachdem sie drei Jahre lang Mitstreiterin von WOMEDY war, feierte sie 2004 mit ihrem Soloprogramm „Frauen sind auch nicht besser“ Premiere, bei dem Edda Schnittgard (ehemals „Queen Bee“) die Regie übernahm.

Annette Kruhl ist außerdem Autorin für die TV-Comedy-Formate „Die Dreisten Drei“ und „Weibsbilder“ von SAT 1 sowie „WunderBar“ von RTL.

Ort

die hinterbuehne, Hildesheimer Str. 39a (im Hinterhof),
30169 Hannover (U-Bahn 1,2,8 bis Station Schlägerstraße)
Kartenvorbestellungen unter der Telefonnummer (0511) 350 60 70
oder per E-Mail unter ticket@die-hinterbuehne.de